

24 bin te. if nar. we l.
25 bi te if 103 - we l.
26 nar de if 103 - we l.
27 we te 103 - de if bin

Schellingiana

Quellen und Abhandlungen zur
Philosophie F.W.J. Schellings

Herausgegeben von Walter E. Ehrhardt
und Jochem Hennigfeld im Auftrag
der Internationalen Schelling-Gesellschaft

Band 22

Heideggers Schelling-Seminar (1927/28)

Die Protokolle von Martin Heideggers
Seminar zu Schellings ‚Freiheitsschrift‘ (1927/28)
und die Akten des

Internationalen Schelling-Tags 2006

Lektüren F. W. J. Schellings I

Herausgegeben von
Lore Hühn und Jörg Jantzen

Unter Mitarbeit von Philipp Schwab
und Sebastian Schwenzfeuer

frommann-holzboog

Das handschriftliche Original des Vierzeilers auf Seite 1

Ich bin der ich war.
Ich bin der ich sein werde.
Ich war der ich sein werde.
Ich werde sein der ich bin

aus dem Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften, Archiv-Sign.: NL Schelling, 86, S. 20

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
(<http://dnb.d-nb.de>) abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2464-7

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 2010

www.frommann-holzboog.de

Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Einband: Litges & Dopf, Heppenheim

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhalt

<i>Lore Hühn (Freiburg) / Jörg Jantzen (München)</i>	
Vorwort	1

BEITRÄGE

<i>Lore Hühn (Freiburg)</i>	
Heidegger – Schelling im philosophischen Zwiesgespräch – Der Versuch einer Einleitung	3
<i>Günter Figal (Freiburg)</i>	
Schelling zwischen Hölderlin und Nietzsche – Heidegger liest Schellings <i>Freiheitsschrift</i>	45
<i>Jens Halfwassen (Heidelberg)</i>	
Freiheit als Transzendenz – Schellings Bestimmung der absoluten Freiheit in den <i>Weltaltern</i> und in der <i>Philosophie der Offenbarung</i>	59
<i>Markus Gabriel (Bonn)</i>	
Unvordenkliches Sein und Ereignis – Der Seinsbegriff beim späten Schelling und beim späten Heidegger	81
<i>Dennis J. Schmidt (Pennsylvania State University)</i>	
On the Tragic: One more Time	113
<i>Arturo Leyte Coello (Vigo)</i>	
Zeit-Denken – Zu einem nicht-begrifflichen Zugang zur Zeit bei Schelling und Heidegger	139
<i>Dietmar Köhler (Bochum)</i>	
Kontinuität und Wandel – Heideggers Schelling-Interpretationen von 1936 und 1941	163

<i>Sebastian Kaufmann (Freiburg)</i> Metaphysik des Bösen – Zu Heideggers Auslegung von Schellings <i>Freiheitsschrift</i>	193
<i>Sebastian Schwenzfeuer (Freiburg)</i> Natur und Sein – Affinitäten zwischen Schelling und Heidegger	227

EDITIONSTEIL

Protokolle einer Übung von Martin Heidegger zu „Schellings Abhandlung über das Wesen der menschlichen Freiheit“ aus dem Wintersemester 1927/28 in Marburg – Textkritisch ediert, mit erklärenden Anmerkungen und editorischem Bericht versehen von Philipp Schwab (Freiburg) / Sebastian Schwenzfeuer (Freiburg)	263
Editorischer Bericht	267
I. Zur Edition der Texte	267
II. Zum historischen Kontext von Heideggers Schelling-Übung 1927/28	289
III. Zum Inhalt von Heideggers Auseinandersetzung mit Schelling 1927/28	308
Danksagung	317
Texte	319
Martin Heidegger: Notizen zu Schellings <i>Freiheitsschrift</i>	321
Schelling: Das Wesen der menschlichen Freiheit (Protokollheft aus dem WS 1927/28)	331

Hans Jonas: Das Freiheitsproblem bei Augustin (Referat vom 21.01.1928)	373
Gerhard Krüger: Kants Lehre von der Freiheit zum Guten und zum Bösen (Referat vom 15.02.1928)	403
Walter Bröcker: Das Problem von Freiheit und Grund bei Leibniz und seinen Nachfolgern (Referat vom 25.02.1928)	417
Erklärende Anmerkungen	435
Siglenverzeichnis	459
 ANHANG	
Bibliographie zu Schelling und Heidegger	465
Personenregister	479

Vorwort

Das Verhältnis zwischen M. Heidegger und F.W.J. Schelling einer eingehenden und umfassenden Untersuchung zu unterziehen, ist eine seit langem ausstehende Aufgabe. Dabei steht eine philosophiegeschichtliche Konstellation in Frage, die in ihren verschiedenen rezeptions- und motivgeschichtlichen Bezügen bis heute bei weitem noch nicht vollständig ausgelotet und erforscht ist. Es darf erwartet werden, dass in einer näheren Entfaltung dieses Zusammenhangs vielfältige Einsichten in die Kontinuität wie die Diskontinuität unserer philosophischen Tradition zu gewinnen sein werden, steht doch nicht zuletzt das Denken Heideggers unter dem Vorzeichen einer gleichermaßen sich zu- wie abkehrenden Beschäftigung mit der philosophischen Überlieferung des Abendlandes.

Ein erster und sondierender, dieses große Feld betretender Schritt wurde hierfür im Rahmen des 2006 von der Internationalen Schelling-Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit der Martin-Heidegger-Gesellschaft e.V. und dem Philosophischen Seminar an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. veranstalteten Schelling-Tags getan. Alle dort gehaltenen und hier wiedergegebenen Vorträge gehen auf je verschiedene Weise dem Verhältnis beider Denker in unterschiedlichen Akzentuierungen nach.

Beigegeben sind dem Band bislang unedierte Textmaterialien. Die im Heidegger-Nachlass des Marbacher Literaturarchivs lagernden Protokolle zu Heideggers erstem, in Marburg gehaltenem Seminar zu Schelling aus dem Wintersemester 1927/28, das die *Freiheitschrift* zum Gegenstand hat, werden hier erstmals herausgegeben. Sie enthalten neben den Protokollmitschriften und Referaten bekannter Schüler Heideggers

die erste, skizzenhafte Auseinandersetzung Heideggers mit Schelling in Form seiner Seminarnotizen.

Eine abschließende Beurteilung, in welcher Weise die hier wiedergegebenen Materialien durch den in der Abteilung IV der Heidegger-Gesamtausgabe erscheinenden Band 86 *Seminare: Hegel – Schelling* ergänzt werden, steht noch aus. Erst zusammen mit den dort edierten Texten wird ein vollständigeres und klareres Bild davon zu gewinnen sein, wie das Denken Schellings seine Nachwirkungen in Heideggers Philosophie entfaltet.

Allen an der Entstehung des Bandes Beteiligten sei ganz herzlich gedankt: allen voran Herrn Dr. Hermann Heidegger, dem Verlag frommann-holzboog für sein großes Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit, dem Deutschen Literaturarchiv Marbach für seine Unterstützung bei der Edition der Textmaterialien, den Beitragenden des Bandes und Herrn Dr. Sebastian Schwenzfeuer für die redaktionelle Bearbeitung der Beiträge. Nicht zuletzt verdient vor allem Herr Dr. Philipp Schwab für seine tatkräftige Unterstützung bei der Organisation des Schelling-Tages 2006 und seine Hinweise bei der Konzeption des Bandes Dank. Herrn Schwab und Herrn Schwenzfeuer sei überdies für die Erstellung der Edition zu Heideggers Schelling-Seminar 1927/28 herzlich gedankt.

Freiburg und München,
August 2010

Lore Hühn / Jörg Jantzen

Personenregister

- Adorno, Theodor W. 120, 136
Anders, Günther 36f.
Angehrn, Emil 14, 26
Arendt, Hannah 36f.
Aristoteles 42, 47, 55, 57, 59f., 71, 86,
88, 90–92, 94f., 102–104, 110, 113,
116f., 144, 157–162, 199, 291f., 300,
421, 462
Arndt, Andreas 35
Augustinus, Aurelius 40, 63, 281,
288, 291, 306, 308, 336, 353, 356,
363, 367f., 371, 373, 376–392, 395–
400, 437, 439–456, 459–461, 463
Barbarić, Damir 33
Baumgartner, Hans M. 194
Beierwaltes, Werner 62, 64, 70–72,
110, 251
Bloom, Harold 121f.
Bohlsen, Werner 276, 279, 299, 309,
338
Böhme, Jakob 70, 244
Bracken, Joseph A. 6
Brandner, Rudolf 233, 237
Bröcker, Theodor 299, 303, 317
Bröcker, Walter 39, 267, 274, 278f.,
288, 299, 303, 457
Bubner, Rüdiger 64
Buchheim, Thomas 6, 86f., 93, 97,
188, 194f., 201, 206–208, 212,
243
Calasso, Roberto 113, 136
Cassirer, Ernst 288
Courtine, Jean-François 6
Crusius, Christian A. 289, 418, 421,
425, 457, 461
David, Pascal 6
Descartes, René 171, 182, 201, 241,
246, 250, 280, 292, 308, 310, 337f.,
346, 430
Deuse, Werner 66
Dilthey, Wilhelm 289
(Ps.-)Dionysius Areopagita 72f.
Droysen, Johann G. 292
Düsing, Klaus 60f.
Eberle, Henrik 303, 317
Eckhart v. Hochheim (Meister
Eckhart) 40, 281, 287, 303, 306f.,
356–361, 462f.
Ehrhardt, Walter E. 6
Erasmus v. Rotterdam 40, 287,
362f., 365, 367f., 438, 461f.
Eschenmayer, Carl A. v. 249
Feick, Hildegard 270, 272, 295
Fichte, Johann G. 11, 18–21, 23, 34,
49, 61, 171, 182, 201, 228, 234, 246,
248f., 294
Figal, Günter 14, 16, 48, 224, 229,
237, 245
Frank, Manfred 74, 79
Friedrich, Wolfgang-Günther 276,
279, 293f., 299, 300, 310
Gabriel, Markus 77, 85, 87, 93, 97, 99
Gadamer, Hans-Georg 290f., 293f.,
299, 302
Gerhard, Johann 73
Gethmann, Carl F. 240

- Goethe, Johann W. 47
- Grabmann, Martin 462
- Günther, Hans-Christian 233
- Habermas, Jürgen 4
- Halfwassen, Jens 60, 62f., 67, 71f.,
102
- Happ, Heinz 66
- Hegel, Georg W.F. 5, 15f., 34f., 42,
49, 61, 72–74, 81, 84, 86f., 118f.,
121f., 137, 140–142, 163, 169, 181f.,
184f., 190f., 194, 215, 217, 254, 289–
292, 294, 296, 341, 346, 349
- Heidegger, Fritz 270
- Heidegger, Hermann 2, 317
- Hennigfeld, Jochem 251
- Hermanni, Friedrich 247
- Herrmann, Christian 287, 298
- Herrmann, Friedrich-Wilhelm v.
197, 255, 270, 293, 317
- Höfele, Philipp 317
- Höffe, Otfried 194
- Hogrebe, Wolfram 31, 92, 94f., 111,
183
- Hölderlin, J.C. Friedrich 40, 42, 45,
48, 53f., 56, 118, 120, 123–125, 128–
135, 183, 186, 191, 212f., 220, 296
- Holz, Harald 62
- Hühn, Lore 9, 19–23, 26, 29, 34, 203,
234, 248, 317
- Husserl, Edmund 16, 164, 190, 291
- Hutter, Axel 88
- Jacobi, Friedrich H. 8f., 11
- Jäger, Alfred 224–226
- Janke, Wolfgang 38
- Jantzen, Jörg 19, 317
- Jaspers, Karl 15, 230, 289f.
- Jonas, Hans 36f., 39, 267, 272f.,
275f., 278–280, 284, 286, 288,
299, 301, 305f., 308, 356, 373,
439
- Kant, Immanuel 7, 21, 40, 42, 48,
60f., 85, 98, 116–118, 120, 125f.,
137, 141–143, 148–151, 155, 157,
160, 168f., 171, 183, 190, 228, 244,
288, 292, 296, 307f., 331, 346, 351,
355, 403f., 406, 408–415, 417f., 421,
425, 457, 459, 462
- Kasper, Walter 101
- Kaufmann, Sebastian 7
- Kauttli, Ingo 8
- Kierkegaard, Søren 29, 121f., 179,
289
- Kisiel, Theodore 168, 177, 216
- Kobusch, Theo 60, 64
- Kodalle, Klaus-Michael 11
- Köhler, Dietmar 6, 194, 200, 231, 309
- Kosch, Michelle 87
- Krämer, Hans J. 60, 66
- Krüger, Gerhard 267, 272, 278f.,
281, 288, 299, 302, 307f., 457
- Krumsiek, Elisabeth 276, 279, 299,
303, 311
- Leibniz, Gottfried W. 40, 63, 140f.,
171, 182, 189, 282, 289, 308, 337,
417–423, 425–431, 433, 457, 462
- Leinkauf, Thomas 62
- Leyte Coello, Arturo 155, 157, 160
- Loer, Barbara 3f.
- Luther, Martin 40, 287, 308, 362–
371, 461–463
- Martínez, Felipe Marzoa 142, 158
- Müller, Max 106
- Müller-Lauter, Wolfgang 6
- Nietzsche, Friedrich 5f., 8, 10, 12,
17f., 34, 38–40, 42, 45, 52–55, 58,
81, 113f., 118, 140f., 181–183, 185,

- 191, 197f., 200, 217f., 220, 242f.,
245, 289, 296
- Ohst, Martin 11
- Oltmanns, Käte (Bröcker-Oltmanns)
39, 275f., 279, 287, 299, 303, 306–
308
- Ovid 27
- Parakenings, Brigitte 305, 317
- Paulus 293, 344, 368, 382, 386f., 400
- Petz, Siegbert 63
- Pieper, Annemarie 194
- Platon 41, 59f., 64–66, 71, 73, 78, 82–
88, 90, 94, 100f., 103f., 182, 185,
198, 214, 217, 291, 296, 399
- Plotin 60, 62f., 70–73, 75f.
- Plutarch 66
- Pöggeler, Otto 6, 183, 186
- Proklos 72f.
- Rang, Bernhard 242
- Reiner, Hans 275f., 279, 287, 299,
303
- Rilke, Rainer M. 289
- Rushdie, Salman 137
- Schaal, Katharina 299, 317
- Schäfer, Christian 63
- Scheier, Claus-Artur 168, 204
- Scheler, Max 163, 173f., 407
- Schirmacher, Wolfgang 16
- Schmidt, Dennis J. 118
- Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich 6
- Schröder, Winfried 8
- Schröter, Manfred 298
- Schulz, Walter 3, 5, 24, 35, 74, 77,
101, 235
- Schwab, Philipp 2f.
- Schwenzfeuer, Sebastian 2f., 5
- Sextus Empiricus 169
- Shakespeare, William 121f.
- Sophokles 212–214
- Speusipp 71, 90
- Stafflinger, Andreas 317
- Szondi, Peter 118, 123
- Theunissen, Michael 74, 108, 251
- Thomas v. Aquin 292, 358
- Tietjen, Hartmut 317
- Tillich, Paul 29
- Tilliette, Xavier 146, 184
- Trakl, Georg 289
- Trawny, Peter 286, 317
- Urban, Konstanze 195f.
- Warnek, Peter 81
- Weiß, Otto 298
- Wieland, Wolfgang 3, 75, 150, 152–
155, 161, 228
- Wolff, Christian 289, 418, 420, 422,
457f., 463
- Wolin, Richard 37
- Zahoransky, Alexander 299, 317